

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BE SCHÖNE KÜNSTE**

**BEA Architektur**

**BEAA Landschaftsgestaltung, Raum- und Stadtplanung**

**Deutschland**

**Kassel**

**Bergpark Wilhelmshöhe**

**AUFSATZSAMMLUNGEN**

- 11-4** *Hortus ex machina* : der Bergpark Wilhelmshöhe im Dreiklang von Kunst, Natur und Technik ; [internationales Symposium des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS, der Museumslandschaft Hessen Kassel und des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen] / Red.: Sandra Kress ; Jennifer Verhoeven. - Stuttgart : Theiss, 2010. - 208 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 29 cm. - (Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen ; 16). - ISBN 978-3-8062-2382-8 : EUR 19.80  
[#1721]

- 11-4** *Das Herkulesbauwerk im Bergpark Wilhelmshöhe* : Berichte zur Restaurierung / Red.: Katharina Benak. - Stuttgart : Theiss, 2011. - 200 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 28 cm. - (Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen ; 18). - ISBN 978-3-8062-2463-4 : EUR 19.80  
[#2266]

Der Bergpark Wilhelmshöhe<sup>1</sup> verdankt seine Bedeutung als Weltwunder der Gartenkunst dem Zusammenspiel von Landschaft am Berghang des Habichtswalds und ingenieurtechnischen Leistungen in Gestalt der Wasserkünste, die sich vom Herkulesbauwerk bis zur Großen Fontäne vor dem Schloß erstrecken. Dieses Gartenkunstwerk, das auf Landgraf Karl von Hessen-Kassel (1654 - 1730) zurückgeht, der sich auf einer Reise nach Ita-

---

<sup>1</sup> Vgl. *Park Wilhelmshöhe Kassel* : historische Analyse, Dokumentation, denkmalpflegerische Zielsetzung ; [Parkpflegewerk] / Horst Becker und Michael Karkosch. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell und Steiner, 2007. - 523 S. : Ill., Kt. ; 30 cm + 1 Kt.-Beil. u. 1 CD-ROM, Pläne im PDF-Format. - (Edition der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen : Monographien ; 8). - ISBN 978-3-7954-1901-1 : EUR 49.90 [9293]. - Rez.: **IFB 07-1-122**  
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz255215916rez.pdf>

lien zu dieser fürstlichen Machtrepräsentation inspirieren ließ, ist sicherlich „weltweit ohne Vergleich“ (S. 7), so daß es nahelag, für dieses Ensemble die Aufnahme in die Liste der UNESCO-Welterbestätten anzustreben. Der Vorbereitung eines entsprechenden Antrags, der viele und zeitaufwendige (in der Schreibung des Bandes müßte es „zeitaufwändige“ heißen) Etappen durchlief, diente ein vom 24. - 26. Mai 2009 veranstaltetes Kolloquium, dessen 16 Beiträge in diesem Band veröffentlicht werden. Sie sind den folgenden vier Themenbereichen zugeordnet: I. *Die landgräflichen Gärten Kassel* mit fünf Einführungsbeiträgen in die Kasseler Gartenlandschaft mit Vorträgen über *Die Sonderstellung des Kasseler Bergparks in der Geschichte der Gartenkunst* (Adrian von Buttlar), einem Vergleich der drei Kasseler Gartenlandschaften *Wilhelmshöhe - Karlsau - Wilhelmstal* (Bernd Modrow), weiteren über *Die Italienreise des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel und ihren Einfluss auf seine Bauprojekte in Kassel* (Thomas Ludwig), die *Ikongraphie des Oktogons* (Agnes Tieze) sowie über *Die Faszination von Wasser und Topographie* (Siegfried Hoß). II. *Wasser als Gestaltungselement in europäischen Gärten*, mit mehreren Beispielen, so über Hellbrunn bei Salzburg (Géza Hajós), Wassertechnik in viktorianischen Gärten (David Jacques), die Restaurierung des Persius-Wasserfalls von Klein-Glienicke (Klaus von Krosigk) sowie zwei generellen Beiträgen über *Wasser in der Gartenkunst des Barock* (Iris Lauterbach) und über *Die Wasserkünste der landgräflichen Gärten in Kassel im europäischen Kontext* (Heike Juliane Zech); eingeschaltet sind auf S. 77 - 96 19 Bildtafeln mit zeitgenössischen Entwürfen und aktuellen Photos. III. *Erfindungsgeist und Gartenkunst* mit Beispielen aus Schwetzingen (Hubert Wolfgang Wertz) und Schloß Seehof bei Bamberg (Alfred Schelter) sowie zwei weiteren Beiträgen, die sich mit technischen Aspekten wie dem Einsatz von *Vakuumpumpen und Dampfmaschinen* in den Wasserkünsten (Karsten Gaul) und der *Konstruktion und Montage des Kasseler Herkules* (Astrid Schlegel) befassen. Der letzte Komplex gilt IV. *Der Rezeption der landgräflichen Gärten Kassels* mit zwei Beiträgen über die Zeit um 1800 (Urte Stobbe) und den *Kasseler Bergpark auf Medaillen* (Dagmar Sommer). Der Anhang enthält englischsprachige *Abstracts* (S. 198 - 205), da der Tagungsband dem Weltkulturerbeantrag beigelegt wird, Informationen *Zu den Autoren* (S. 206 - 208) sowie das Programm der Tagung.

Das Kasseler Weltwunder des Bergparks wird von dem Oktogon mit der Statue des Herkules, der „qualitätvollsten aus Kupfer getriebenen Großskulptur ihrer Zeit“<sup>2</sup> bekrönt, das als „'zweckfreie' Architektur ... Ausgangspunkt und Endpunkt - Belvedere und Point de Vue - der Gartenanlage zugleich (wurde)“ (S. 8). „Schon bald nach der Fertigstellung kam es zu ersten Schäden aufgrund des verwitterungsanfälligen Steinmaterials und zu statischen Problemen aufgrund der nachträglich aufgesetzten Herkulespyramide“ (ebd.). Trotz wiederholter Instandhaltungsmaßnahmen war - nicht zuletzt mit Blick auf die Sicherheit der Besucher sowie den Antrag auf Aufnahme in die Liste der UNESCO-Welterbestätten - eine Generalsanierung

---

<sup>2</sup> *Hortus ex machina*, S. 7.

notwendig, über die der vorliegende Band in 18 überwiegend technischen Beiträgen Rechenschaft ablegt. Dabei geht es im ersten Teil um das Herkulesbauwerk generell u.a. um die *Denkmalpflegerischen Aufgaben* (Christine Kenner), *Planung, Vorbereitung und Abwicklung* der Maßnahmen (Heinz Wirdl), die *Bau- und Rekonstruktionsgeschichte* (Astrid Schlegel), um *Bauforschung* (Roland Benke und Bernd Marr), in drei weiteren um das *Baumaterial* (Tuffstein) sowie zuletzt über den *Fenstereinbau in der Pyramide* (Sebastian Endemann und Juliane Halm). Auf den *Tafelteil* (S. 111 - 125) - auch hier mit zeitgenössischen Entwürfen, spektakulären aktuellen Photos und der Zustandskartierung der Herkulesfigur - folgen acht Beiträge speziell zur letzterer (Entstehungsgeschichte, Restaurierungsgeschichte, geophysikalische Untersuchungen, statische Ertüchtigung, Herstellungstechnik und Metallrestaurierung). Es folgen ein *Ausblick ... nach Abschluss der Instandsetzung* (Astrid Schlegel) sowie die *Gutachterliche Stellungnahme* zum Antrag (Martin Warnke), da auch dieser Band dem Antrag beigefügt werden soll, doch fehlen in diesem Fall die englischsprachigen Abstracts. Der Anhang enthält Informationen zu den *Autoren*, über *Beteiligte Institutionen, Firmen und Personen* sowie ein knappes Verzeichnis der *Literatur* (*Auswahl*).

Der Rezensent, der seit Jahren einmal jährlich wegen der Museen und des Bergparks nach Kassel fährt, wünscht den Verantwortlichen bei ihrem Antrag Erfolg. Die leider zu erwartenden negativen Folgen, wie man sie von anderen Weltkulturerbestätten kennt, wird er angesichts des langwierigen Prozesses der Aufnahme in die Liste der UNESCO-Welterbestätten wohl nicht mehr erleben. Um die künftig zu erwartenden Besuchermassen bewältigen zu können, wird es dann anderer und weniger dezenter Eingriffe im Umfeld des Parks bedürfen als es das neue Besucherzentrum<sup>3</sup> darstellt.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz330068997rez-1.pdf>

---

<sup>3</sup> Vgl. **Zu Füßen des Heroen** : ... Volker Staabs eigenwilliges neues Besucherzentrum im Kasseler Bergpark Wilhelmshöhe / Oliver G. Hamm. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2011- 07-09, S. 36 : III.